

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



**Nürnberg 17.11.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzte Woche stand ganz im Zeichen der Bildungspolitik. Lesen Sie mehr zum Ergebnis der Studie des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), über den Vor-Ort-Besuch beim Autohaus Feser-Graf zur beruflichen Bildung und zum Wert des Vorlesens.

Um sich ein Bild von Bayerns Kommunen zu machen, wurde der Besuch des geschäftsführenden Fraktionsvorstands der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag fortgesetzt. Lesen Sie mehr, was unser Land für die Kommunen tut.

**\*\*\*Gewinnspiel\*\*\* - Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen Strauß Barbarazweige!**

Die heutige Quizfrage lautet: „Warum stellen wir uns am 4. Dezember Kirschbaumzweige, die sogenannten Barbarazweige in die Wohnung?“

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads 'Barbara Regitz'.

Barbara Regitz, MdL

**Aus Nürnberg: Barbara Regitz besucht die Feser-Graf-Gruppe: "Das Auto nicht verteufern!"**



Foto oben links, von links: Christian Puckschaml, Till Heinrich und Barbara Regitz, MdL  
Foto unten links: Christian Puckschaml, Barbara Regitz, MdL und Azubis der Feser-Graf-Gruppe  
Foto rechts, von links: Barbara Regitz, MdL, Uwe Feser und Maskottchen Elfi

Als Mitglied des Ausschusses für Bildung und Kultus hat sich **Barbara Regitz**, MdL mit ihren Kolleginnen und Kollegen der CSU-Landtagsfraktion für den Herbst als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit das Thema „Wert der beruflichen Bildung“ gesetzt.

Darum besuchte die Nürnberger Abgeordnete die Niederlassung der Feser-Graf-Gruppe, Deutschlands viertgrößte Automobilhandelsgruppe, in ihrer Heimatstadt. Das Unternehmen mit mehr als 2.200 Mitarbeitern bildet für den eigenen Bedarf rund 130 Auszubildende pro Jahr aus und zählt damit zu größten Ausbildungsbetrieben in Mittelfranken. Feser-Graf bietet eine ganzheitliche Ausbildung an, deren wichtigste Inhalte eine gute, höfliche Umgangsformen nach innen in den Betrieb und nach außen sowie die gelebte Firmenphilosophie „Der Kunde ist König“ sind. Gemeinsam mit den jeweiligen Führungskräften bestimmen die Mitarbeiter ihren individuellen Bedarf und ihr Interesse an Fortbildungsthemen. Eine eigene Führungskräfteakademie bildet langjährige Mitarbeiter zu leitenden Angestellten aus und fördert so Talente innerbetrieblich.

Für **Christian Puckschaml**, den Leiter der Personalabteilung, sind „die Mitarbeiter und Azubis die Lunge des Unternehmens“. „Auszubildende bei der Feser-Graf-Gruppe haben gute Chancen nach der Ausbildung übernommen zu werden“, ergänzt **Till Heinrich**, Geschäftsführer der Feser-Graf-Gruppe. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Berufsschulen und den kontinuierlichen Austausch sehen die Verantwortlichen als elementar. Barbara Regitz zeigte sich beeindruckt von so viel Innovation im Aus- und Fortbildungsbereich.

Die Abgeordnete informierte sich auch über die aktuellen Herausforderungen der Branche sowie neue Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität. Beim Gespräch mit den Feser-Graf-Verantwortlichen wurde klar: Der Dieselskandal und die Vehemenz der Klimadebatte haben der deutschen Automobilindustrie sehr geschadet – auch Herstellern wie VW und Audi, für die es in Sachen Absatz und Gewinn jahrelang nur aufwärts ging. **Regitz** betonte: „Die Autoindustrie ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Bayern. Allein durch die staatlich verordnete Umstellung auf mehr Elektrofahrzeuge sind in den kommenden zehn Jahren 55.000 Stellen bei Zuliefererbetrieben bedroht. Erlaubt muss die Frage sein: Woher kommt der Strom? Natürlich ist es wichtig, neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln, aber wir dürfen das normale Auto mit Verbrennungsmotor auch nicht plötzlich verteufeln.“ Schon jetzt könne man die Auswirkungen für die Region an den Beispielen Schaeffler und Brose sehen, die beide massive Stellenkürzungen angekündigt haben, so die CSU-Politikerin.

„Wir tun gut daran, die Diskussion um das Auto in aller Sachlichkeit und Objektivität zu führen – und vor allem ohne die derzeitige Hysterie“, appellierte **Barbara Regitz**. „Es gilt, eine stimmige Balance zwischen Umweltbewusstsein und wirtschaftlichen Interessen zu finden. Und hier schließt sich wieder der Kreis zu Bildung und Forschung. Jede Investition ist ein gut angelegter Euro in die Zukunft. Da ist es auch ein gutes Signal, Wasserstofftechnologie am Nürnberger Energiecampus weiterzuentwickeln.“ Auch **Till Heinrich** gab zu bedenken: „Nicht das Auto an sich ist schlecht, sondern der Umgang damit. Autofahrer müssen das eigene Nutzungsverhalten hinterfragen und können die 500 Meter zum Bäcker nebenan auch zu Fuß gehen.“

Darüber hinaus ist sich die Feser-Graf-Gruppe ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Die 2014 von Gesellschafter **Uwe Feser** gegründete Uwe-Feser-Kinderstiftung sammelt Spenden für notleidende Kinder in Mittelfranken. Bisher konnte die Stiftung rund 250.000 Euro einsammeln, die an über 40 Projekte gespendet wurden. Der Verkauf des Stiftungsmaskottchens Elfi trägt einen Teil dazu bei. Barbara Regitz ließ es sich natürlich nicht nehmen und erwarb ein Elfi vor Ort.

Am Ende Ihres Besuchs dankte die Abgeordnete Uwe Feser, Christian Puckschaml und Till Heinrich sehr herzlich für ihre Zeit und die interessanten Einblicke in die Feser-Graf-Gruppe. Den Azubis wünschte Barbara Regitz viel Erfolg und alles Gute für ihren beruflichen Lebensweg.

*Fotos: privat*

**Aus Nürnberg: Tag des Vorlesens - Barbara Regitz liest Kindern der Kita St. Georg und der Dr.-Theo-Schöller-Grundschule vor**



Der bundesdeutsche Vorlesetag, eine Initiative von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung, fand bereits zum 16. Mal statt und für **Barbara Regitz**, MdL stand schnell fest, dass auch sie in ihrem Stimmkreis Nürnberg-Nord vorlesen wird und das nicht nur einmal, sondern gleich zweifach. Für ihr Vorlesen wählte sie zwei ihrer Lieblingsbücher aus.

Im Kindergarten St. Georg las **Regitz** aus dem Buch „Die schlaue kleine Hexe“ von Lieve Baeten vor. Lisbet, die kleine schlaue Hexe, findet einen Koffer vor ihrem Hexenhaus. Sie lässt nicht locker bis sie den richtigen Zauberspruch findet, um den Koffer, der für große Hexen gedacht ist, zu öffnen. Prompt heißt es damit „herzlich willkommen in der Hexenschule“.

In der Dr. Theo-Schöller-Schule in St. Johannis, in der **Barbara Regitz** selbst eingeschult wurde, trug die CSU-Politikerin einige Seiten aus dem Buch „Fritzi war dabei – eine Wendewundergeschichte“ von Hanna Schott vor. Passend zum 30. Jahrestag des Mauerfalls hat sie diese Geschichte ausgesucht. Im Mittelpunkt steht die neunjährige Fritzi, die die wahre Wendewundergeschichte aus ihrer Sicht erzählt. Das ist politische Bildung für die Grundschule, denn Fritzi ist ein kindgemäßes Paradebeispiel für Mitwirkung im politischen Geschehen.

**Barbara Regitz**, MdL war ihr doppelter Einsatz am bundesweiten Vorlesetag sehr wichtig: „Das hat mir heute richtig Freude bereitet. Der bundesdeutsche Vorlesetag ist eine tolle Aktion und fördert das Interesse der Kinder fürs Lesen. Bayerns Grundschulen haben inzwischen einen Spitzenplatz eingenommen im Lesen und Zuhören. Das ist ein gemeinsamer Erfolg von Familien, Erziehern in Kindergärten und Lehrkräften in Grundschulen. Das Lesen beginnt auf dem Schoß der Eltern und Großeltern, aber auch durch erwachsene Vorbilder, die bereits die Kleinsten in die Welt der Bilderbücher und der wunderbaren Sprache von Literatur einführen.“

Fotos: privat

### **IQB-Bildungstrend 2018: Erfolg für Bayerns Schulen als Ansporn verstehen!**

Der jüngst veröffentlichte IQB-Bildungstrend 2018 (Schwerpunkt Mathematik, Biologie, Chemie und Physik) stellt den bayerischen Schulen ein sehr gutes Zeugnis aus: Bayern hat seine hervorragende Position in der Bildungslandschaft in der Bundesrepublik nicht nur souverän verteidigt, sondern konnte - als eines der wenigen Länder - seine Ergebnisse gegenüber der ersten IQB-Erhebung 2012 mit dem gleichen Schwerpunkt in allen Kategorien schulartübergreifend weiter verbessern.

**Barbara Regitz**, MdL und Mitglied des Bildungsausschusses stellt fest: "Das überaus erfreuliche Ergebnis für Bayern zeigt, dass das stabile, differenzierte und durchlässige Schulsystem in



Bayern alle Schülerinnen und Schüler auf ein Top-Niveau bringt, fördert und fordert. Das ist eine gute Gelegenheit Danke zu sagen, ganz besonders den Lehrkräften, aber auch allen, die gemeinsam mitwirken: Eltern, Schüler und die Politik. Bildung und Erziehung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir haben die Verantwortung und Verpflichtung weiterhin in Bildung zu investieren und die Qualität zu sichern. Die Investitionen Bayerns, jeder dritte Euro fließt in Bildung, machen sich hier bezahlt. Mit Sorge müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass andere Bundesländer, insbesondere Stadtstaaten wie Berlin oder Bremen, absinken. Deshalb müssen Kultur- und Bildungspolitik Ländersache bleiben. "

**Petra Stanat**, die Direktorin des IQB, begründet es so: "Dass Bayern und Sachsen so robust dastehen, liegt vielleicht auch daran, dass diese Länder so wenig an ihren Schulsystemen herumexperimentieren."

**Aus dem Landtag: Das neue HERZKAMMER-Magazin ist da!**





Als Printausgabe, Online-Magazin und in der App: Die neue HERZKAMMER ist da.

In der aktuellen Ausgabe dreht sich alles um das Thema **Kommunen**. Wie funktioniert gute Kommunal- und Landespolitik? Wie unterstützt Bayern seine Städte und Gemeinden und wie kommt diese Unterstützung bei den Menschen an? Und wie können wir politisches Engagement in den Kommunen stärken?

Viel Spaß beim Lesen!

[Hier geht's zur Online-Ausgabe](#)

### Aus dem Landtag für Nürnberg: Informationsfahrt nach Nürnberg und Aschaffenburg



Der geschäftsführende Fraktionsvorstand der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag hat seine Tour durch die bayerischen Regierungsbezirke in diesem Jahr fortgesetzt. Nach dem Besuch in Augsburg standen am Montag Nürnberg und Aschaffenburg auf dem Programm. Vor Ort haben sich die Politiker über innovative Projekte und Best-Practice-Beispiele, aber auch über Wünsche und Anliegen informiert. Dabei stand stets die zentrale Frage im Fokus, wie die Landespolitik die Kommunen und Landkreise im Freistaat bestmöglich bei ihren Aufgaben unterstützen kann.

[Zur Bildergalerie](#)

Foto: CSU-Fraktion

### Aus dem Landtag: Happy Birthday! Das Staatsministerium für Digitales feiert Einjähriges



Diese Woche feierte das Staatsministerium für Digitales seinen ersten Geburtstag. Bereits in den ersten 365 Tagen hat das Ministerium von Staatsministerin Judith Gerlach zahlreiche Meilensteine erreicht, die Bayern digital voranbringen. Neben einer Blockchain-Initiative und Workshops zur digitalen Barrierefreiheit ging auch die Informations- und Sensibilisierungskampagne „Online – aber sicher!“ an den Start.

"Viel geschehen - viel zu tun! Happy Birthday!", so **Barbara Regitz**, MdL.

[Mehr dazu lesen Sie hier](#)

Foto: pixabay

### \*\*\*Gewinnspiel\*\*\*

#### Die Quizfrage der Woche für Franken, Altbaiern und Schwaben:

Warum stellen wir uns am 4. Dezember Kirschbaumzweige, die sog. Barbarazweige in die Wohnung?

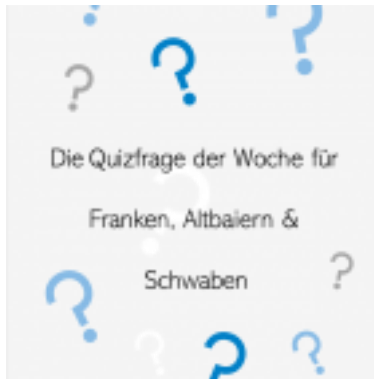
Liebe Leserinnen und Leser,

vor Weihnachten gibt es viele Bräuche. Manche sind regional begrenzt, manche werden in ganz Bayern gepflegt.

**Warum stellen wir uns am 4. Dezember Kirschbaumzweige, die sogenannten Barbarazweige in die Wohnung?**

Wie lautet die richtige Antwort?

**a)** Als Hommage an Barbra Streisand, die berühmte amerikanische Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin.



- b)** Damit eine Rute im Haus ist, falls der Nikolaus seine am 6. Dezember vergessen hat.
- c)** An der Stelle, an der die heilige Barbara hingerichtet wurde, blühte im Winter ein Kirschbaum.
- d)** Der Brauch entwickelte sich, da man in Zeiten der Industrialisierung in der beengten Wohnung keinen Platz für einen Christbaum hatte.

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum **27.11.2019** an

*Bürgerbüro  
Barbara Regitz  
Jakobstraße 46  
90402 Nürnberg*

oder per Mail an [buero-regitz@barbara-regitz.de](mailto:buero-regitz@barbara-regitz.de).

**\*\*\*Gewinnspiel\*\*\***

Rätseln Sie mit! Wir verlosen unter allen richtigen Antworten einen Strauß Barbarazweige, der ab dem 4. Dezember im Bürgerbüro bereit liegt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung der Quizfrage und der Name des Gewinners werden im nächsten Newsletter veröffentlicht.

**Viel Erfolg!**

**Aus dem Plenum**



Auf Vorschlag der CSU-Fraktion hat sich der Bayerische Landtag in dieser Woche in der Aktuellen Stunde mit dem Thema „Starke Kommunen – starkes Bayern!“ befasst. Primäres Anliegen der CSU-Fraktion ist es hierbei, die kommunale Selbstverwaltung zu erhalten und weiter zu stärken.

*Foto: CSU-Fraktion*

**An alle Schafkopffreunde: Einladung zum 15. Diana-Schafkopf am 18. November 2019**

# Herzliche Einladung zum 15. Diana-Schafkopf

mit Schirmfrau

## Barbara Stamm

Bayerische Staatsministerin a.D. und Landtagspräsidentin a.D.

- am Montag, 18. November 2019
- Beginn: 19.00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr und Registrieren)
- im Festsaal der Gaststätte Bammes, Bucher Hauptstraße 63, 90427 Nürnberg

Das Startgeld beträgt 10.- Euro. Der Erlös wird zur Förderung der Jagdkultur verwendet.

**1. Preis: ein Reh aus heimischen Wäldern, küchenfertig zerlegt und weitere zahlreiche Preise**

Am Montag, den 18.11.2019 präsentiert die Jägersgesellschaft "Hubertus" Nürnberg e.V. den 15. Diana-Schafkopf. Der Erlös dient der Förderung der Jagdkultur.

**Wann?** 18.11.2019, Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

**Wo?** Gaststätte Bammes, Bucher Hauptstraße 63, 90427 Nürnberg

Es ist eine große Freude und besondere Ehre, dass die Schirmherrschaft in diesem Jahr die passionierte Schafkopfspielerin **Barbara Stamm**, Bayerische Staatsministerin a.D. und Landtagspräsidentin a.D. übernimmt.

Alle Freunde des Schafkopfspiels sind zu dem Turnier herzlich eingeladen.

Nähere Auskünfte erteilt Hannes Regitz unter Tel. 0911/404895 oder per E-Mail an [regitz.zabooptik@t-online.de](mailto:regitz.zabooptik@t-online.de)

### Service & Impressum

#### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

#### » Impressum

Barbara Regitz, MdL  
Jakobstr.46  
90402 Nürnberg

Kontakt:

Telefon: 0911 241544-15

E-Mail: [buero-regitz@barbara-regitz.de](mailto:buero-regitz@barbara-regitz.de)

